

MONTAG, 16. NOVEMBER, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Was uns bewegt: „Plattensee einfach“ von Akos Doma

Werkstattgespräch mit dem Stipendiaten Akos Doma, Schriftsteller aus Eichstätt, moderiert von Petra Schaefer.

DONNERSTAG, 26. NOVEMBER, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Alla ricerca dei libri perduti. L'erudizione fra Monaco e Venezia nel secondo Ottocento

Daniela Rando, Università degli Studi di Pavia

Abendvortrag im Rahmen der Jahresversammlung der Pirckheimer-Gesellschaft (26./27. November), organisiert von Franz Fuchs, Universität Würzburg, und Claudia Märkl, Ludwig-Maximilians-Universität München.

MITTWOCH, 9. DEZEMBER, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

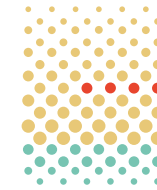
Imperatori fuori di Bisanzio: Venezia e altri viaggi

Niccolò Zorzi, Università degli Studi di Padova

Abendvortrag im Rahmen der Tagung „Venedig als Bühne – Organisation, Inszenierung und Wahrnehmung europäischer Herrscherbesuche“ (9.-11. Dezember), organisiert von Romedio Schmitz-Esser, Direktor des Deutschen Studienzentrums in Venedig, Knut Görlich, Ludwig-Maximilians-Universität München, und Jochen Johrendt, Bergische Universität Wuppertal.

Deutsches Studienzentrum in Venedig

Palazzo Barbarigo della Terrazza
S. Polo 2765/A, Calle Corner, I-30125 Venedig
T. 0039-041-5206355, www.dszv.it



CENTRO TEDESCO DI STUDI VENEZIANI
DEUTSCHES STUDIENZENTRUM IN VENEDIG

Unsere Förderer



Unsere Partner



Pro
gramm
2015
2

FORSCHUNG UND KUNST IM DIALOG: „KINESIS – STADT UND BEWEGUNG“

Das Deutsche Studienzentrum beginnt mit dem Jahr 2015 seinen neuen Schwerpunkt „kinesis – Stadt und Bewegung“. Das Programm umfasst zwei neue Veranstaltungsreihen.

VENEDIG IM GLOBALEN KONTEXT

In einer Stadt zwischen hoher See und festem Hinterland, zwischen Wasser und Erde, zwischen Italien und dem Mittelmeer spielt Bewegung von jeher die zentrale Rolle. In dieser Reihe geisteswissenschaftlicher Vorträge wird der Ort Venedigs in der regen Diskussion um die Globalgeschichte ausgelotet. Welche Funktion hatte das historische Venedig als Treffpunkt von Menschen unterschiedlichster Herkunft, als Ort des Austauschs asiatischer, afrikanischer und europäischer Waren, als Kreuzungspunkt unterschiedlichster Ideen?

Auch die heutigen Herausforderungen der Stadt sind durch das Spannungsfeld zwischen Abwehr der Besucherströme und dem aus diesem zugleich resultierenden ökonomischen und kulturellen Reichtum gekennzeichnet.

WAS UNS BEWEGT

Was bewegt uns – physisch und im Innersten? Das Deutsche Studienzentrum selbst versteht sich nicht nur als Ort der Forschung und der künstlerischen Inspiration, sondern auch als Brücke zwischen Deutschland und Italien. Deshalb versammelt die Reihe „Was uns bewegt“ künstlerische Veranstaltungen, in der ausgewählten Künstlerinnen und Künstlern aus Deutschland Gelegenheit gegeben wird, sich im Rahmen einer Veranstaltung dem italienischen Publikum vorzustellen.

Dabei handelt es sich um eine Plattform auch und gerade für unsere Stipendiatinnen und Stipendiaten. Neben der Musik, der Literatur und der bildenden Kunst wird im Rahmen des Oberthemas „kinesis – Stadt und Bewegung“ ein besonderer Akzent auf die mit Bewegung verbundenen Künste gelegt: Performance, Figurentheater und Ballett.

PD Dr. Romedio Schmitz-Esser, Direktor

PROGRAMM

FREITAG, 4. SEPTEMBER 2015, 20 UHR

Via Pietro Garzoni 5, 30126 Lido di Venezia

Ruinen der Gegenwart. Impressionen des Vergänglichen in Venedig und anderen Orten

Videoscreening mit Werken unter anderem von Stella Geppert, Katja Pratschke/Gustáv Hámos und Katrin Ströbel, Alumni des Deutschen Studienzentrums in Venedig, zusammengestellt von Ludwig Seyfarth (Berlin).

Veranstaltung im Rahmen des „Cinque Garzoni Art Film Festival“, 3. bis 5. September 2015, kuratiert von Elke Kania (Köln) und Ludwig Seyfarth, als Gast Katya Gardea Browne (Mexiko City).

MONTAG, 21. SEPTEMBER, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Was uns bewegt: Der Künstler Henning Bohl

Werkstattgespräch mit dem Stipendiaten Henning Bohl, Hamburg, moderiert von Petra Schaefer.

MONTAG, 28. SEPTEMBER, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Was uns bewegt: Die Dirigentin Romely Pfund

Werkstattgespräch mit der Stipendiatin Romely Pfund, Lübeck, moderiert von Petra Schaefer.

MITTWOCH, 7.- DONNERSTAG, 8. OKTOBER 2015

Archivio Luigi Nono, Giudecca 619/621

Dialog mit Luigi Nono, apropos „Risonanze erranti. Liederzyklus a Massimo Cacciari“

Studententag organisiert von Pierluigi Billone und Michele Del Prete, in Zusammenarbeit mit der Fondazione Archivio Luigi Nono.

Mit der freundschaftlichen Teilnahme von Helmut Lachenmann.

Mit der Unterstützung des Deutschen Studienzentrums in Venedig und Pro Helvetia.

DONNERSTAG, 8. OKTOBER, 20 UHR

La Biennale di Venezia, Ca' Giustinian, Sala delle Colonne

ensemble recherche

Konzert mit Werken von Philippe Hurel (1955), Helmut Lachenmann (1935) und Alexander Moosbrugger (1972). Uraufführung des Werks „19 oder Die Entdeckung der Decke“ von Alexander Moosbrugger für Flöte, Oboe, Bassklarinette, Schlagzeug, Midi-Klavier, Violine, Viola, Violoncello (2015, ca. 25'), Auftragswerk der Biennale di Venezia mit Unterstützung des SKE Fonds austro mehana und des Deutschen Studienzentrums in Venedig.

MONTAG, 19. OKTOBER, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Venedig als Drehscheibe in Reiseberichten um 1500

Albrecht Classen, University of Arizona, Tucson

Abendvortrag im Rahmen des Vortragszyklus „Venedig im globalen Kontext“.

MONTAG, 26. OKTOBER, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Was uns bewegt: Der Künstler Benjamin Bergmann

Werkstattgespräch mit dem Stipendiaten Benjamin Bergmann, München, moderiert von Petra Schaefer.

DONNERSTAG, 29. OKTOBER, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Venezia – La forma della città

Armando Dal Fabbro, Università Iuav di Venezia

Abendvortrag aus Anlass der deutschen Ausgabe des Buchs „Venezia dall'alto“, in Zusammenarbeit mit den Verlagen Jaca-book Mailand und Schnell & Steiner Regensburg.

MONTAG, 9. NOVEMBER, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Illegality Inc. – New Sociological Perspectives on Contemporary Migration in the Mediterranean

Ruben Andersson, London School of Economics and Political Science

Abendvortrag über Europa und seine Grenzen aus Anlass des fünfundsingzigjährigen Jahrestages der Deutschen Wiedervereinigung.